

Die Schilderung der Erscheinung im Einzelnen, zeigte die bei grossen Nordlichtern gewöhnlich auftretenden glänzenden Lichterscheinungen, doch müssen diese Einzelheiten, die in den Einzelberichten oft verschieden wiedergegeben werden, in den Originalnotizen nachgesehen werden. *Sch.*

G. DE LALAGADE. L'aurore boréale et le Téléphone.

C-Mondes (3) III, 568-570†. (Nordlicht am 17. November.)

Es wurde ein eigenthümliches Geräusch bemerkt und wird vorgeschlagen das Telephon mehr für Beobachtung elektrischer Ströme zu verwerthen. Der Himmel war bedeckt. *Sch.*

Nordlicht am 17. November in Fiume, Pola.

ZS. f. Met. XVII, 1882, 473†.

In Pola wurde nördlich zugleich ein Gewitter beobachtet. Die Beobachtungen am Deklinometer sind wiedergegeben. $10^{\circ} 3,8'$ (11h 30m) $10^{\circ} 54,4'$ (6h 25m). *Sch.*

Weitere Nachrichten über dies Nordlicht.

Beobachtung zu Böhmisch Aicha ($\frac{3}{4}5 - \frac{3}{4}8$).

ZS. f. Met. 1883, XVIII, 73.*

Beobachtung aus Agram (von STOZIR). Barometer stand sehr tief; zum Theil Bewölkung.

ZS. f. Met. 1883, XVIII, 42.

Nordlicht vom 17. November 1882; ungewöhnlich starke Erdströme nach den Notizen aus Nature, 23. November 1887. Die Erdströme waren fünf mal stärker als die angewandten Linienströme.

ZS. f. Met. 1883, XVIII, 42—43.

Auch in Norwegen und Schweden wurden heftige elektrische Störungen bemerkt. In Norwegen fand zu dieser Zeit ein Ge-